

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite V
Verzeichnis über die Fälle	XXI

1. Kapitel – Einleitung

A. Entwicklung der Urheberrechtsgesetzgebung in Deutschland	3
B. Urheberrechtstheorien	10
I. Theorie vom Geistigen Eigentum	10
II. Dualistische Theorie	13
III. Monistische Theorie	14
IV. Perspektive des Urheberrechts?	15
C. Regelungsinhalt des Urheberrechts	22
D. Urheberrecht und Grundrechte	25
E. Funktionen des Urheberrechts	28
I. Innovationsfunktion	28
II. Vergütungsfunktion	29
III. Kommunikationsfunktion	33
IV. Schutzfunktion	33
F. Urheberrecht und Copyright	34
G. Europäische Harmonisierung des nationalen Urheberrechts	35
H. Geistiges Werk und körperliches Werkstück	41
I. Urheberrecht und Kunstfreiheit	44
J. Urheberrecht und allgemeines Persönlichkeitsrecht	47
I. Form und Inhalt einer Schmähekritik	47
II. Spannungsverhältnis zwischen persönlichkeitsrechtlichem Bildnisschutz und Urheberrecht	48
K. Sozialgebundenheit des Urheberrechts und Informationsfreiheit	50
L. Urheberrecht und gewerbliche Schutzrechte	52
I. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	52
II. Doppelter Rechtsschutz	52
1. Urheberrecht und Patentrecht	52
2. Urheberrecht und Geschmacksmusterrecht	53
3. Urheberrecht und Markenrecht	55
4. Urheberrecht und Wettbewerbsrecht	56
Wiederholungsfragen	60

2. Kapitel – Das Werk

	Seite
A. Werkbegriff	61
I. Schutzvoraussetzungen	61
1. Merkmale der persönlichen geistigen Schöpfung, § 2 Abs. 2 UrhG	61
a) Persönliche Schöpfung	61
b) Geistiger Inhalt	61
c) Wahrnehmbare konkrete Form	61
d) Individualität	62
e) Gestaltungshöhe	62
2. Umfang des Werkbegriffs	63
a) Während der Schaffensphase	63
b) Unvollendete Leistungen	63
c) Andere Werkarten	63
d) Einzelne Werkteile	63
e) Schutzzumfang	63
f) Schutzausschluss – Freihaltebedürfnis	64
g) Nicht maßgebliche Eigenschaften	64
aa) Zweck der Gestaltung	64
bb) Herstellungsaufwand und Kosten	64
cc) Qualitativer Inhalt	64
Wiederholungsfragen	65
II. Geschützte Werkarten	65
1. Sprachwerke	65
a) Schriftwerke	65
b) Reden	68
c) Computerprogramme	68
2. Werke der Musik	68
3. Choreographische und pantomimische Werke	69
4. Werke der bildenden Künste, Werke der Baukunst, Werke der angewandten Kunst	70
a) Werke der reinen bildenden Kunst	70
b) Werke der Baukunst	71
c) Werke der angewandten Kunst	72
aa) Höhere Gestaltungshöhe für Werke der angewandten Kunst?	72
bb) Fazit und Kritik	74
5. Lichtbildwerke	75
6. Filmwerke	76
a) Begriff	76
b) Werke, die ähnlich wie Filmwerke geschaffen werden	77
c) Werkteile	77
d) Fernsehshowformate	78
e) Urheber des Filmwerks	78
7. Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art	78
8. Internetbezogene und andere Werkarten	79
a) Homepage	79
b) Weblog (Blog)	80

	Seite
c) Webadressbücher, Portfolios	80
d) Multimediawerk	80
e) Werbekonzeption	81
Wiederholungsfragen	81
III. Bearbeitungen	82
1. Begriff	82
a) Anforderungen an die Art der Bearbeitung	82
b) Abhängigkeit der Bearbeitung vom Ausgangswerk	84
2. Bearbeitungen einzelner Werkarten	85
3. Bearbeiterurheberrecht	87
Wiederholungsfragen	87
IV. Sammelwerke und Datenbankwerke	87
V. Amtliche Werke	87
1. Systematik des § 5 UrhG	88
2. Begriff „amtliches Werk“	88
3. Andere amtliche Werke, § 5 Abs. 2 UrhG	89
a) Amtliches Interesse	89
b) Zur allgemeinen Kenntnisnahme veröffentlicht	89
c) Änderungsverbot und Quellenangabe	90
4. Sonstige amtliche Werke, § 5 Abs. 3 UrhG	90
a) Private Normwerke	90
b) Zwangslizenz, § 5 Abs. 3 S. 2 und 3 UrhG	91
Wiederholungsfragen	91
VI. Veröffentlichte und erschienene Werke, § 6 UrhG	91
1. Veröffentlichte Werke, § 6 Abs. 1 UrhG	92
2. Erschienene Werke, § 6 Abs. 2 UrhG	93
Wiederholungsfragen	94
B. Die Urheberschaft	94
I. Der Urheber, § 7 UrhG	94
1. Werkschöpfer	94
2. Schöpfungsakt	94
3. Mitwirkung mehrerer	95
4. Schöpfungsprinzip im Arbeitsverhältnis	96
Wiederholungsfragen	96
II. Miturheber, § 8 UrhG	96
1. Gemeinsames Schaffen einer persönlichen Leistung mehrerer	97
2. Rechtsfolgen der Miturheberschaft	98
3. Rechte und Pflichten, § 8 Abs. 2 UrhG	99
4. Erträgnisverteilung, § 8 Abs. 3 UrhG	101
Wiederholungsfragen	102
III. Urheber verbundener Werke, § 9 UrhG	102
1. Begriff	102
2. Gesellschaftsverhältnis	103
Wiederholungsfragen	104
IV. Urhebervermutung, § 10 UrhG	104
Wiederholungsfragen	106

3. Kapitel – Rechte des Urhebers

	Seite
I. Urheberpersönlichkeitsrechte	107
1. Begriff und Inhalt	107
2. Schutzzweck	107
3. Besondere Merkmale des Urheberpersönlichkeitsrechts	108
a) Unübertragbarkeit	108
b) Vererblichkeit	108
4. Schutzfrist	110
5. Ersatz des immateriellen Schadens	110
6. Veröffentlichungsrecht, § 12 UrhG	110
Fall 1	110
Fall 2	111
Lösung Fall 1	113
Lösung Fall 2	114
7. Recht auf Anerkennung der Urheberschaft, § 13 UrhG	114
Fall 3	114
Lösung Fall 3	119
8. Recht gegen Entstellung und Beeinträchtigung, § 14 UrhG	119
Fall 4	119
Fall 5	119
Fall 6	120
a) Entstellung und Beeinträchtigung	120
b) Eignung zur Interessengefährdung	123
c) Interessenabwägung	123
d) Werkzerstörung	126
e) Gröbliche Entstellungen und Beeinträchtigungen von Filmwerken	127
Lösung Fall 4	128
Lösung Fall 5	128
Lösung Fall 6	128
9. Zugangsrecht, § 25 UrhG	128
Wiederholungsfragen	130
II. Verwertungsrechte	130
1. Allgemeines Verwertungsrecht, § 15 UrhG	130
a) § 15 UrhG	130
b) Verhältnis zwischen § 15 UrhG und den einzelnen Verwertungs- rechten	131
2. Körperliche Verwertung	131
a) Vervielfältigung, § 16 UrhG	131
aa) Begriff	131
bb) Abgrenzung zur Bearbeitung und freien Benutzung	133
b) Verbreitung, § 17 UrhG	133
aa) Begriff	134
(1) Angebot an die Öffentlichkeit	134
(2) Inverkehrbringen	134
bb) Erschöpfung	135
cc) Vermietung	136

	Seite
(1) Begriff	136
(2) Ausnahmen	137
c) Ausstellungsrecht, § 18 UrhG	137
Wiederholungsfragen	138
3. Unkörperliche Verwertung	139
a) Vortrags-, Aufführungs-, Vorführungsrecht, § 19 UrhG	139
aa) Vortragsrecht, § 19 Abs. 1 UrhG	139
bb) Aufführungsrecht, § 19 Abs. 2 UrhG	140
cc) Übertragung durch Bildschirm oder Lautsprecher, § 19 Abs. 3 UrhG	140
dd) Vorführungsrecht, § 19 Abs. 4 UrhG	140
b) Recht der öffentlichen Zugänglichmachung, § 19a UrhG	141
Fall 7	141
aa) Begriff	141
bb) Abgrenzung zu anderen Verwertungsrechten	144
cc) Fehlende Erschöpfungswirkung	144
c) Senderecht, § 20 UrhG	145
d) Europäische Satellitensendung, § 20a UrhG	147
e) Kabelweiterung, § 20b UrhG	147
f) Recht der Wiedergabe durch Bild- und Tonträger, § 21 UrhG	148
g) Recht der Wiedergabe von Funksendungen und von öffentlicher Zugänglichmachung, § 22 UrhG	148
Lösung Fall 7	149
Wiederholungsfragen	149
III. Bearbeitung und freie Benutzung	149
Fall 8	149
1. Bearbeitung und Umgestaltung, § 23 UrhG	150
2. Freie Benutzung, § 24 UrhG	152
Lösung Fall 8	153
3. Antithematische Darstellung des neuen Werkes – Parodie, Karikatur und Satire	155
Wiederholungsfragen	155
IV. Sonstige Verwertungsrechte	156
1. Zugang zu den Werkstücken, § 25 UrhG	156
2. Folgerecht, § 26 UrhG	156
Wiederholungsfragen	158
3. Vergütung für Vermietung und Verleihen, § 27 UrhG	158
a) Vergütung für Vermietung, § 27 Abs. 1 UrhG	158
b) Vergütung für Verleihen, § 27 Abs. 2 UrhG	159
c) Vergütungsanspruch	160
Wiederholungsfragen	160

4. Kapitel Urhebervertragsrecht

	Seite
A. Einleitung Urhebervertragsrecht	161
B. Grundsätze der Rechtseinräumung	162
I. Trennungsprinzip	162
II. Abstraktionsprinzip	164
C. Inhalt und Umfang der Rechtseinräumung	166
I. Allgemeines	166
II. Konstitutive und translativ Einräumung von Nutzungsrechten	167
III. Nutzungsart	169
IV. Nutzungsrechte	169
V. Beschränkungen bei der Einräumung einfacher und ausschließlicher Nutzungsrechte	171
1. Einfache und ausschließliche Nutzungsrechte	172
a) Einfaches Nutzungsrecht	173
b) Ausschließliches Nutzungsrecht	174
2. Zeitliche und räumliche Beschränkung der Nutzungsrechte	174
a) Räumliche Beschränkung des Nutzungsrechts	174
b) Zeitliche Beschränkung des Nutzungsrechts	175
3. Inhaltliche Beschränkung des Nutzungsrechts	175
VI. Vertragszwecktheorie	176
Wiederholungsfragen	179
D. Pflichten im Nutzungsvertrag	179
I. Pflichten des Urhebers	179
1. Werkvertrag	180
2. Urheberrechtlicher Nutzungsvertrag	180
a) Rechtsverschaffungspflicht	181
b) Enthaltungspflicht des Urhebers	181
II. Pflichten des Verwerters	182
1. Vergütungspflicht	182
2. Auswertungspflicht	183
E. Kein gutgläubiger Erwerb der Nutzungsrechte	184
F. Übertragung von Nutzungsrechten	185
I. Sukzessionsschutz	185
II. Weiterübertragung der Nutzungsrechte	186
G. Heimfall der Nutzungsrechte	188
Wiederholungsfragen	189
H. Unbekannte Nutzungsarten	189
Fall 9	189
Lösung Fall 9	190
I. Altverträge und unbekannt Nutzungsart	192
I. Widerspruchsrecht des Urhebers	193
II. Altverträge vor 1966	195

	Seite
J. Verträge über künftige Werke	195
K. Rückrufsrecht des Urhebers von Nutzungsrechten	198
I. Rückrufsrecht wegen Nichtausübung	198
II. Rückrufsrecht wegen gewandelter Überzeugung	200
III. Rückrufsrecht bei Unternehmensveräußerung	200
Wiederholungsfragen	201
L. Anspruch auf angemessene Vergütung im Urhebervertragsrecht	201
I. Angemessene Vergütung bei Vertragsabschluss	201
Fall 10	201
1. Zeitpunkt des Vertragsabschlusses	202
2. Art und Umfang der Nutzung	202
3. Dauer und Zeitpunkt der Nutzung	202
4. Übliche und redliche Vergütung	203
Lösung Fall 10	205
II. Fairness-Paragraf	206
III. Anspruch auf angemessene Vergütung für später bekannte Nutzungsarten	209
1. Schriftform	209
2. Widerruf des Urhebers	210
IV. Angemessene Vergütung für Altverträge	214
M. Gemeinsame Vergütungsregeln	216
N. Bedeutung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) im Urhebervertragsrecht	217
O. Nichtigkeit von Nutzungsverträgen (§§ 134, 138 BGB)	218
I. Gesetzesverstoß § 134 BGB	218
II. Sittenwidrigkeit § 138 BGB	219
P. Rechtsnachfolge im Urheberrecht	219
Wiederholungsfragen	220
Q. Arbeitnehmerurheber im Arbeitsverhältnis	221
I. Allgemeiner Ausgangspunkt	221
Fall 11	221
II. Arbeitnehmerbegriff und arbeitnehmerähnliche Person	222
III. Arbeits- und Dienstverhältnis	222
IV. Arbeitsverträge und Pflichtwerke	223
V. Eigentum am Arbeitsergebnis	224
VI. Einräumung von Nutzungsrechten im Arbeits- oder Dienstverhältnis	224
1. Ausgangspunkt	224
2. Schriftformerfordernis	225
3. Vertragszweck	225
VII. Anspruch auf angemessene Vergütung	226
1. Abgeltungstheorie	226
2. Trennungstheorie	226
Lösung Fall 11	228
VIII. Urheberpersönlichkeitsrecht im Dienst- oder Arbeitsverhältnis	228

	Seite
IX. Veröffentlichungsrecht, § 12 UrhG	228
X. Recht auf Anerkennung der Urheberschaft, § 13 UrhG	229
XI. Entstellungen und Änderungen des Werkes, §§ 14, 39 UrhG	229
XII. Rückrufsrechte	230
XIII. Tarifverträge (TV)	230
Wiederholungsfragen	232
 5. Kapitel – Schrankenregelungen 	
Fall 12	233
A. Inhalt und Zweck der Schrankenregelungen	233
I. Freie Nutzung	233
II. Zwangslizenz	233
III. Gesetzliche Lizenz – gesetzlicher Vergütungsanspruch	234
IV. § 24 UrhG – Schrankenregelung im Sinne des UrhG?	235
V. Drei-Stufen-Test	237
VI. Ausnahmegesetze	238
B. Die erlaubnis- und vergütungsfreie Nutzung	240
I. Die Zulässigkeit der öffentlichen Berichterstattung (§ 48 UrhG und § 50 UrhG)	240
II. Zitatrecht i.S.d. § 51 UrhG	243
III. Vervielfältigung und öffentliche Wiedergabe als wesensnotwendige Bestandteile	247
1. Vervielfältigung und öffentliche Wiedergabe in Geschäftsbetrieben	247
2. Unwesentliches Beiwerk	247
3. Katalogbildfreiheit	247
4. Werke an öffentlichen Plätzen	248
5. Bildnisse	248
6. Urheberpersönlichkeitsrechte	249
C. Gesetzliche Lizenz	249
I. Pressespiegel	249
II. Vervielfältigung zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch	250
1. Privatkopie i.S.d. § 53 Abs. 1 S. 1 UrhG	251
2. Hersteller i.S.d. § 53 Abs. 1 S. 2 UrhG	252
3. Zum sonstigen eigenen Gebrauch	253
4. Der gesetzliche Vergütungsanspruch als Ausgleich der privaten Vervielfältigung	254
a) Vergütungspflicht, § 54 UrhG	254
b) Vergütungshöhe, § 54a UrhG	255
III. Elektronischer Kopienversand	256
IV. Zugänglichmachung zur Veranschaulichung im Unterricht	257
V. Elektronische Leseplätze	257
Lösung Fall 12	260
Wiederholungsfragen	261

6. Kapitel – Das Recht der Verwertungsgesellschaften

	Seite
A. Allgemeine Grundsätze zum Recht der Verwertungsgesellschaften	262
I. Zweck und Aufgabe von Verwertungsgesellschaften	262
II. Wahrnehmungsgrundsätze	263
III. Aufsicht über die Verwertungsgesellschaft	264
IV. Gegenseitigkeitsverträge, nationale Monopole und Kartellrecht	265
V. Organisation und Aufgabenbereich der Verwertungsgesellschaften	266
VI. Verteilung	269
B. GEMA	271
I. Rechtsnatur, Aufgabe und Struktur	271
II. Wahrnehmungsumfang	272
III. Probleme der Rechtswahrnehmung	273
1. Klingeltonwahrnehmung	273
2. Werbung	274
3. Filmmusik	275
4. Bühnenwerke	276
IV. Probleme bei der Verteilung der Einnahmen	277
Wiederholungsfragen	278

7. Kapitel – Verwandte Schutzrechte

A. Ausgangspunkt	279
B. Leistungsschutzrechte der ausübenden Künstler	280
I. Historisches	280
II. Begriff des ausübenden Künstlers	281
C. Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler	284
D. Einräumung der Nutzungsrechte	286
E. Vertreter der Künstlergruppen	288
F. Unternehmerische Leistungen	289
I. Schutz des Veranstalters	289
II. Tonträger und Sendeunternehmen	291
1. Tonträger	291
Fall 13	291
Lösung Fall 13	294
2. Sendeunternehmen	294
Wiederholungsfragen	295
III. Urheber von Film- und Fernsehwerken	296
Fall 14	296
1. Filmurheberschaft	296
a) Urheber vorbestehender Werke i.S.d. § 88 UrhG	297
b) Einwilligung in die Nutzung eines vorbestehenden Werkes	298
c) Leistungsschutzberechtigte	299
d) Filmurheber i.S.d. § 89 UrhG	299

	Seite
2. Nutzungsrechtseinräumung – gesetzliche Vermutungsregelung zugunsten des Filmherstellers	300
a) Verhältnis der Vermutungsregelung zu den §§ 133, 157 BGB und zu § 31 Abs. 5 UrhG	301
aa) Einräumung des Filmherstellungsrechts	301
bb) Verwertung des Filmwerkes	302
b) Einräumung von unbekanntem Nutzungsarten	303
c) Sonstige Besonderheiten der Vermutungsregeln	305
3. Einschränkung von urheberpersönlichkeitsrechtlichen Befugnissen	306
4. Originäres verwandtes Schutzrecht des Filmherstellers	307
5. Laufbild	308
Lösung Fall 14	310
Wiederholungsfragen	311
G. Sammelwerke, Datenbankwerke und Datenbanken	311
Fall 15	312
I. Sammelwerke, § 4 Abs. 1 UrhG	312
II. Datenbankwerke, § 4 Abs. 2 UrhG	314
III. Datenbanken, §§ 87a ff. UrhG	315
Lösung Fall 15	318
Wiederholungsfragen	318
H. Wissenschaftliche Ausgaben	319
I. Nachgelassene Werke	319
J. Verwaiste und vergriffene Werke	320
K. Schutz von Lichtbildern	322
I. Lichtbilder	322
II. Rechte des Fotografen	322
L. Schutzfristen	322
I. Allein- und Miturheber	322
II. Schutzfristen der Leistungsschutzrechte	323
1. Ausübende Künstler	323
2. Tonträgerhersteller und Sendeunternehmen	324
3. Veranstalter	325
4. Wissenschaftliche Ausgaben und nachgelassene Werke	325
5. Lichtbilder	325
Wiederholungsfragen	326
 8. Kapitel – Softwareschutz 	
A. Allgemeines	327
Fall 16	327
B. Software	328
I. Begriff	328
II. Schutzgegenstand	328

	Seite
C. Besonderheiten des Softwareschutzes	329
I. Schutzanforderungen	329
II. Schutzbereich	330
III. Schranken	332
IV. Weitere Besonderheiten	333
Lösung Fall 16	334
Wiederholungsfragen	334

9. Kapitel – Technische Schutzmaßnahmen

A. Ausgangslage	335
B. Umgehungsverbot	336
C. Technische Schutzmaßnahmen	337
D. Umgehung	339
E. Vorbereitungshandlungen	340
F. Verhältnis zu den Schranken	341
G. Rechtsfolgen der Umgehung	342
Wiederholungsfragen	343

10. Kapitel – Durchsetzung des Urheberrechts

A. Prozessuale Besonderheiten bei Urheberrechtsstreitigkeiten	344
I. Zuständigkeit der Gerichte	344
1. Urheberrechtsstreitigkeiten	344
2. Gerichtsstand bei unerlaubten Handlungen	345
3. Internationale Zuständigkeit des Gerichtes	345
II. Prozessführungsbefugnis	346
III. Gewillkürte Prozessstandschaft	347
B. Einstweilige Verfügung	348
C. Unterlassungsanspruch	349
I. Abmahnung	350
II. Störerhaftung und Prüfungspflichten	351
Fall 17	351
1. Anwendung des Telemediengesetzes (TMG) für Diensteanbieter	351
2. Einwilligung des Rechtsinhabers	353
3. Prüfungspflichten des Störers	354
4. Störerhaftung von Verbrauchern und Gewerbetreibenden	356
5. Vorbeugender Unterlassungsanspruch wegen einer Erstbegehungs- gefahr	358
Lösung Fall 17	360
III. Beseitigungsanspruch	360
IV. Schutzschrift	360

	Seite
D. Schadensersatzanspruch	361
I. Allgemeines	361
II. Voraussetzungen	362
1. Verletzungshandlung	362
2. Rechtswidrigkeit	363
3. Verschulden	364
III. Berechnungsarten des Vermögensschadens	365
1. Entgangener Gewinn	367
2. Der Verletzerge Gewinn als Bemessungsgrundlage	367
3. Angemessene Lizenzgebühr	369
Fall 18	369
Lösung (a) Fall 18	370
Lösung (b) Fall 18	372
IV. Verletzung des Urheberpersönlichkeitsrechts und Nichtvermögensschaden	372
E. Ansprüche aus anderen gesetzlichen Vorschriften	374
F. Auskunftsanspruch gegen Dritte	375
G. Vernichtungsanspruch, Rückrufsanspruch und Anspruch auf Überlassung	379
H. Vorlage- und Besichtigungsanspruch	380
I. Verjährung der Ansprüche	382
J. Zwangsvollstreckung	383
I. Urheber oder Rechtsnachfolger als Vollstreckungsschuldner	384
II. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen gegen den Verfasser wissenschaftlicher Ausgaben und gegen Lichtbildner und ihre Rechtsnachfolger	385
III. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bestimmte Vorrichtungen	385
Wiederholungsfragen	384

11. Kapitel – Urheberstrafrecht

A. Straftatbestände der §§ 106 bis 108b UrhG	387
I. Unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke, § 106 UrhG	388
Fall 19	388
Lösung Fall 19	390
II. Unerlaubte Eingriffe in verwandte Schutzrecht, § 108 UrhG	391
III. Unzulässiges Anbringen der Urheberbezeichnung, § 107 UrhG	392
Fall 20	392
Lösung Fall 20	393
IV. Unerlaubte Eingriffe in technische Schutzmaßnahmen und in zur Rechtewahrnehmung erforderliche Informationen, § 108b UrhG	393
V. Gewerbsmäßiges Handeln, §§ 108a, 108b Abs. 3 UrhG	394
VI. Subjektiver Tatbestand	394

VII. Rechtswidrigkeit und Schuld	Seite 395
VIII. Strafverfolgung	395
Wiederholungsfragen	399

12. Kapitel – Einigungsvertrag

A. Einigungsvertrag und Urheberrecht	400
B. Anwendung des URG auf Werke, die vor dem Beitritt am 3.10.1990 geschaffen wurden, § 1 Abs. 1 S. 1 EVtr	400
C. Schutzfristen, § 1 Abs. 1 S. 2 EVtr	400
D. Altverträge	401
E. Urheberpersönlichkeitsrechte	403
Wiederholungsfragen	404

13. Kapitel – Internationales Urheberrecht und Kollisionsrecht

A. Einleitung und Begriffsklärung	405
B. Nationales Fremdenrecht	405
I. Räumlicher Anwendungsbereich des UrhG	405
II. Persönlicher Anwendungsbereich des UrhG	406
1. Der Schutz von inländischen Urhebern und Leistungsschutz- berechtigten	406
Fall 21	406
Lösung Fall 21	407
2. Der Schutz von ausländischen Urhebern und Leistungsschutz- berechtigten	407
Fall 22	407
Lösung Fall 22	409
C. Kompensatorisches Fremdenrecht	409
I. Urheberrechtsabkommen	410
1. Revidierte Berner Übereinkunft	410
a) Anwendungsbereich	410
b) Schutzprinzipien	411
aa) Inländerbehandlung	411
bb) Mindestrechte	412
2. Welturheberrechtsabkommen	412
a) Anwendungsbereich	413
b) Schutzprinzipien	413
3. WIPO-Urheberrechtsvertrag	413
4. Sonstige Urheberrechtsabkommen	414
II. Leistungsschutzabkommen	414
1. Rom-Abkommen	414

Inhaltsverzeichnis

	Seite
a) Anwendungsbereich	414
b) Schutzprinzipien	415
2. WIPO-Vertrag über Darbietungen und Tonträger	415
3. Sonstige Leistungsschutzabkommen	416
III. TRIPS-Abkommen	416
D. Kollisionsrecht	417
I. Urheberrechtsstatut	417
Fall 23	417
Lösung Fall 23	420
II. Vertragsstatut	421
Fall 24	421
Lösung Fall 24	421
E. Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte und die Anerkennung ausländischer Entscheidungen	423
Fall 25	423
Lösung Fall 25	426
F. Europäischer Urheberrechtsschutz	426
Fall 26	426
I. Notwendigkeit europarechtlicher Regelungen	426
II. EU-Richtlinien auf dem Gebiet des Urheberrechts	427
III. Rechtsprechung des EuGH	427
Lösung Fall 26	430
Wiederholungsfragen	430

Anhang

Auswahl höchstrichterlicher Entscheidungen zum Urheberrecht	431
I. Entscheidungen des BGH zu den einzelnen Bestimmungen des UrhG	431
II. Entscheidungen des BVerfG	446
III. Entscheidungen des EuGH	447
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	449
Sachregister	481